



Souverän: Das Vocalensemble Mömlingen präsentierte sich bei seinem Auftritt im Opernhaus in Kiel in Hochform. Foto: privat

In der Bundesliga der Sänger

Mömlinger Vocalensemble wird Dritter bei Deutschem Chorwettbewerb in Kiel

MÖMLINGEN/KIEL. Mit einem dritten Platz beim Deutschen Chorwettbewerb in Kiel hat das Mömlinger Vocalensemble unter der Leitung von Klaus G. Mueller seine Ausnahmestellung in der deutschen Chorszene bestätigt. Die bayerischen Landessieger des Vorjahres waren schon zum dritten Mal mit von der Partie in dieser »Bundesliga der Chöre«, die sich nur alle vier Jahre zum nationalen Wettbewerb trifft. 4000 Sänger aus über 100 Chören messen sich bis zum morgigen Sonntag bei diesem »Forum der Chorkunst in Deutschland«, so Jürgen Budday, Vorsitzender des Beirates Chor beim Deutschen Musikrat.

1000 Euro Preisgeld

In der Kategorie C2, Männerchöre ab 37 Mitwirkende, traf das Vocalensemble Mömlingen am Montag im Kieler Opernhaus auf die deutsche Männerchor-Elite – und überzeugte mit einer tollen Leistung. Nur die drei besten Chöre erhielten das Prädikat »sehr gut«. Darunter waren auch die Mömlinger Sänger, die als Dritte 21,4 Leistungspunkte und 1000 Euro Preisgeld einstrichen. Besser waren nur die Routiniere aus Lindenhofhausen und Plaidt, die jeweils 22,6 Punkte und 2000 Euro kassierten. Ein erster Preis

und das Prädikat »hervorragend« wurden in der Kategorie C2 nicht vergeben – für gewöhnlich erreichen dies nur Chöre mit professioneller Ausbildung, etwa von Musikhochschulen.

Seit 1990 in der Spitzenklasse

Mit dem Sieg beim bayerischen Chorwettbewerb in Altglofsheim im November 2005 hatte der Chor die Qualifikation für den siebten Deutschen Chorwettbewerb geschafft. Erstmals war das Vocalensemble 1990 in Stuttgart in die Leistungsstufe I aufgerückt. Im Jahr 2002 ersangen sich Dirigent Klaus G. Mueller und seine Gruppe in Osnabrück gar den Categoriesieg und durften sich »bester Männerchor Deutschlands« nennen.

Als Wertungsrichter fungierten in Kiel in der Männerchorklasse Professor Christoph-Hellmut Mahling, Professor Bernd Engelbrecht, langjähriger Leiter des Renner-Ensembles Regensburg, Hans Joachim Lustig, Leiter der zwei besten deutschen Profichöre, Helmut Schaarschmidt (NDR) und als Auslandsvertreter Gabor Hollerung aus Budapest.

Das Vocalensemble hatte bei seinem 20-minütigen Auftritt fünf schwierige Chorwerke zu meistern. Mit dem »Ave Maria« von Tomás Luis de Victoria (1548–

1611), dem Pflichtstück »Abschied, op. 27« von Mathieu Neumann (1867–1928), dem enorm schwierigen Chorsatz »Gryning vid havet« des schwedischen Komponisten Hugo Alfven (1872–1960), Grims romantischem Volkslied »Nun ade« und dem doppelchörigen Werk »Antiphonarium profanum«, Teil 1: Die Trägen und die Tätigen« von Franz Tischhauser (1921) gelang eine eindrucksvolle Darstellung der gesamten Bandbreite traditioneller und moderner Männerchorkunst.

Sängerfreundschaften gepflegt

Neben der intensiven Vorbereitung auf den Chorwettbewerb blieb den Mömlingern Zeit, den Chören der anderen Kategorien und den zahlreichen Sonderkonzerten in der »Singing City of Kiel« zu lauschen. Nicht zuletzt wurden in der Stadt an der Förde Sängerefreundschaften gepflegt: Die Lindenhofhäuser, Plaidter und Mömlinger Sänger trafen sich nach dem Wettbewerb in einer Kieler Brauerei, um zusammen eine halbe Nacht lang zu singen und zu trinken. *Ludwig Adrian*

 www.musikrat.de/dcw
www.vocalensemble-moemlingen.de
www.chorwettbewerb-miltenberg.de